

SM  
B  
Kunstabteilung  
Städtische Museen  
zu Berlin

## VON AUSSTELLUNGEN — PERSONAL-NACHRICHTEN

Löfftz, k. Akademieprofessor, Maler; Karl Marr, k. Akademieprofessor, Maler; Ferdinand von Miller, k. Akademiedirektor, Bildhauer; Emanuel Seidl, k. Professor, Architekt; Franz Simm, k. Professor, Maler; Franz Stuck, k. Akademieprofessor, Maler. Die Eröffnung der Ausstellung ist für den 1. Juni vorgesehen.

### PERSONAL- UND ATELIER-NACHRICHTEN

**MÜNCHEN.** An Stelle Lenbachs wurde Professor HANS PETERSEN, der bereits vier Jahre stellvertretender Präsident der Künstler-Genossenschaft war, zu deren erstem Präsidenten erwählt. Ausser ihm wurden bei den Neuwahlen in den Vorstand der Genossenschaft abgeordnet: die Professoren RUDOLF WIMMER und MATHIAS SCHMID, sowie der Maler AUGUST DIEFFENBACHER. — In der Künstlerhaus-Affaire ist von einer Einigung auch heute noch nicht zu berichten. — In den Lehrkörper der *Akademie der bildenden Künste* wurde der hiesige Maler und Radierer Professor PETER HALM be-

rufen. An genanntem Institut sind im Wintersemester 1900/1901 im ganzen vierhundertundsieben Studierende inskribiert, davon sind zweihundertneunundfünfzig Angehörige des Deutschen Reiches und einhundertachtundvierzig Ausländer. Von den Deutschen entfallen auf Bayern einhundertdreizehn, Preussen neunundsechzig, Sachsen fünfundzwanzig, Elsass-Lothringen und Württemberg je elf, Baden acht; der Rest verteilt sich auf die übrigen Bundesstaaten. Vom Ausland sind vertreten Oesterreich-Ungarn mit achtzig, Russland mit achtzehn, die Schweiz mit siebzehn, die Donaufürstentümer mit dreizehn, Amerika mit sieben, Griechenland mit vier, England mit drei, Holland und Luxemburg mit je zwei, Schweden und Spanien mit je einem Studierenden. Die Zeichen-, Mal- und Komponierklassen besuchen dreihundertachtundzwanzig, die Bildhauerschulen siebzig, und die Radierschule neun Studierende. — In dem Entscheid über die Lösung der für das laufende Semester gestellten Preisaufgaben wurde in der Malerei (für die eine Skizze über das Motto »Kampf« verlangt war) ein erster Preis nicht zuerkannt, sondern fünf gleiche Preise zu je 100 M. den Studierenden Hans Brand, Paul Junghanns, Heinrich Keller, Josef Sauer und Ernst Stern verliehen. Bei den Bildhauern (denen als Aufgabe das Motto »Kraft« mit dem direkten Wunsche nach einer plastischen Skizze des »Sisyphus« gestellt war) erhielt den ersten Preis (272½ M.) der Studierende JOSEF MOEST, der zweite Preis wurde in zwei Anerkennungen mit je 100 M. den Studierenden Eugen Meyer und Rudolf Schwarz zu teil.



Im Besitz von Dr. R. von  
Kaufmann in Berlin

DER KRIEG (1896)

**BERLIN.** Die diesjährigen Wettbewerbe bei der Königlichen Akademie der Künste zur Erreichung von Reisepreisen haben insofern eine Veränderung erfahren, als der Termin zur Einreichung der Bewerbungen auf Freitag den 31. Mai, nachmittags 3 Uhr, verlegt worden ist und der Monat Juni für die Entscheidung der Wettbewerbe in Aussicht genommen wurde. Zur Konkurrenz stehen: Die grossen Staatspreise auf den Gebieten der *Malerei* und der *Architektur*, je 3300 M., der Preis der *Dr. Paul Schultze-Stiftung* für Bildhauer (3000 M.), der Preis der *Ersten Michael Beer'schen Stiftung* für Bildhauer (2250 M.). Die Sieger in den Wettbewerben sind zu einjährigen Studienreisen nach Italien verpflichtet. Bewerbungsbedingungen sind bei allen deutschen Kunstunterrichtsanstalten zu haben. \* \*

**SALZBRUNN.** Im Wettbewerb um die Denkmünze zur Erinnerung an die 300jährige Benützung der Heilquelle Oberbrunnen errang den ersten Preis der Bildhauer KRAUMANN zu Frankfurt a. M., den zweiten WEDDIG-Berlin, den dritten HUCHLER-Cannstatt.

**GESTORBEN:** In Döbling bei Wien am 23. Januar der Hoftheatermaler HERMANN BURGHART, siebenundsechzig Jahre alt; in Hütteldorf bei Wien der Historienmaler JOSEF PLANK.